



BETZ LUTZ & KOLLEGEN  
Vermögensverwaltung GmbH

## Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 17. Januar 2022 bis 23. Januar 2022



BETZ LUTZ & KOLLEGEN  
Vermögensverwaltung GmbH



# Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Die europäische Auswahl ging um -1,82% zurück und entwickelte sich so, wie der Stoxx Europe 600 (-1,79%).

Die beste Performance erzielte Remy Cointreau (+4,16%), nachdem HSBC in einer Analyse den französischen Spirituosenkonzern von neutral auf kaufen und das Kursziel von 167 Euro auf 224 Euro (Kurs aktuell 192) angehoben hatte.

Um 3,80% ging es für Reckitt Benckiser nach oben. Auch hier gab es einen positiven Analystenkommentar der Privatbank Berenberg, die das Kursziel von 7170 Pence auf 7525 Pence (Kurs aktuell 6452 Pence) angehoben hatte.

Die aktuelle Inflation belastet die Nachfrage der Verbraucher von Basis-Konsumgütern wie Körperpflegeprodukte und Reinigungsmittel nicht, zudem sei der Konzern in der Lage die gestiegenen Rohstoff- und Logistikkosten an die Kunden weiterzugeben.

Eine ebenso robuste Nachfrage gilt auch für die Produkte von British American Tobacco, die +3,25% gewannen. Zudem wurden Aktienrückkäufe angekündigt.

Den höchsten Verlust mit -11,08% erlitten die Aktien des europäischen Stahlkonzerns ArcelorMittal.

Die höheren Kohle- und Energiepreise belasteten insbesondere die Stahlkocher, die nur im begrenzten Umfang in der Lage sind, die steigenden Kosten an Ihre Kunden weiterzugeben.

Wir sind der Meinung, dass das niedrige KGV von 3,20 (Durchschnitts-KGV der letzten 5 Jahre 6,40) die Risiken bereits ausreichend berücksichtigt und bleiben dabei.

Unilever (-6,88%) litten darunter, dass ihr Angebot an GlaxoSmithKline zur Übernahme seiner „Consumer Healthcare“-Sparte in Höhe von 50 Mrd. GBP abgelehnt wurde.

Die Märkte befürchten, dass der Konsumgüterkonzern das bereits sehr ambitionierte Angebot noch erhöhen und damit einen zu teuren Kaufpreis bezahlen könnte.

Straumann verloren in einem sehr schwachen Markt für Wachstumsaktien weitere -5,82%.



# Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Unsere US-Dollar Aktien verloren  $-4,49\%$ . Damit folgten Sie dem Dow Jones ( $-4,58\%$ ) und konnten gegenüber dem Nasdaq 100 ( $-7,51\%$ ) die Verluste begrenzen.

Der Bergbaukonzern Vale ( $+4,87\%$ ) profitierte von den steigenden Rohstoffkosten.

Die staatliche brasilianische Ölgesellschaft Petrobras konnte bei weiter steigenden Ölpreisen um  $+2,99\%$  zulegen.

Der Konsumgüterhersteller Procter & Gamble verbesserte sich um  $+2,81\%$ . Zusätzlich wurde eine Quartalsdividende in Höhe  $0,54\%$  ausgeschüttet.

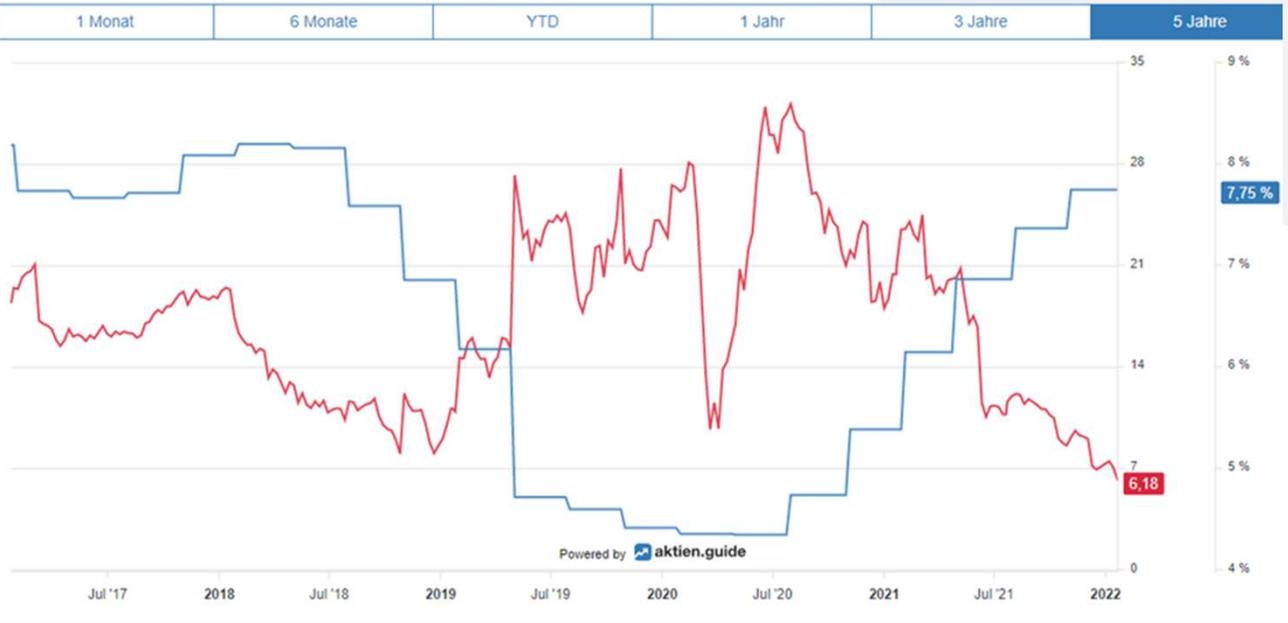
Die Verliererseite führte der Wohnwagenhersteller Thor Industries mit -12,12% an.

Weiterhin wird befürchtet, dass die Lieferkettenprobleme die Produktion belasten.

Das KGV ist inzwischen mit 6,18 auf ein 5-Jahrestief gefallen.

Die EBIT-Marge ist aber gleichzeitig mit 7,75% in der Nähe des 5-Jahres Hochs.

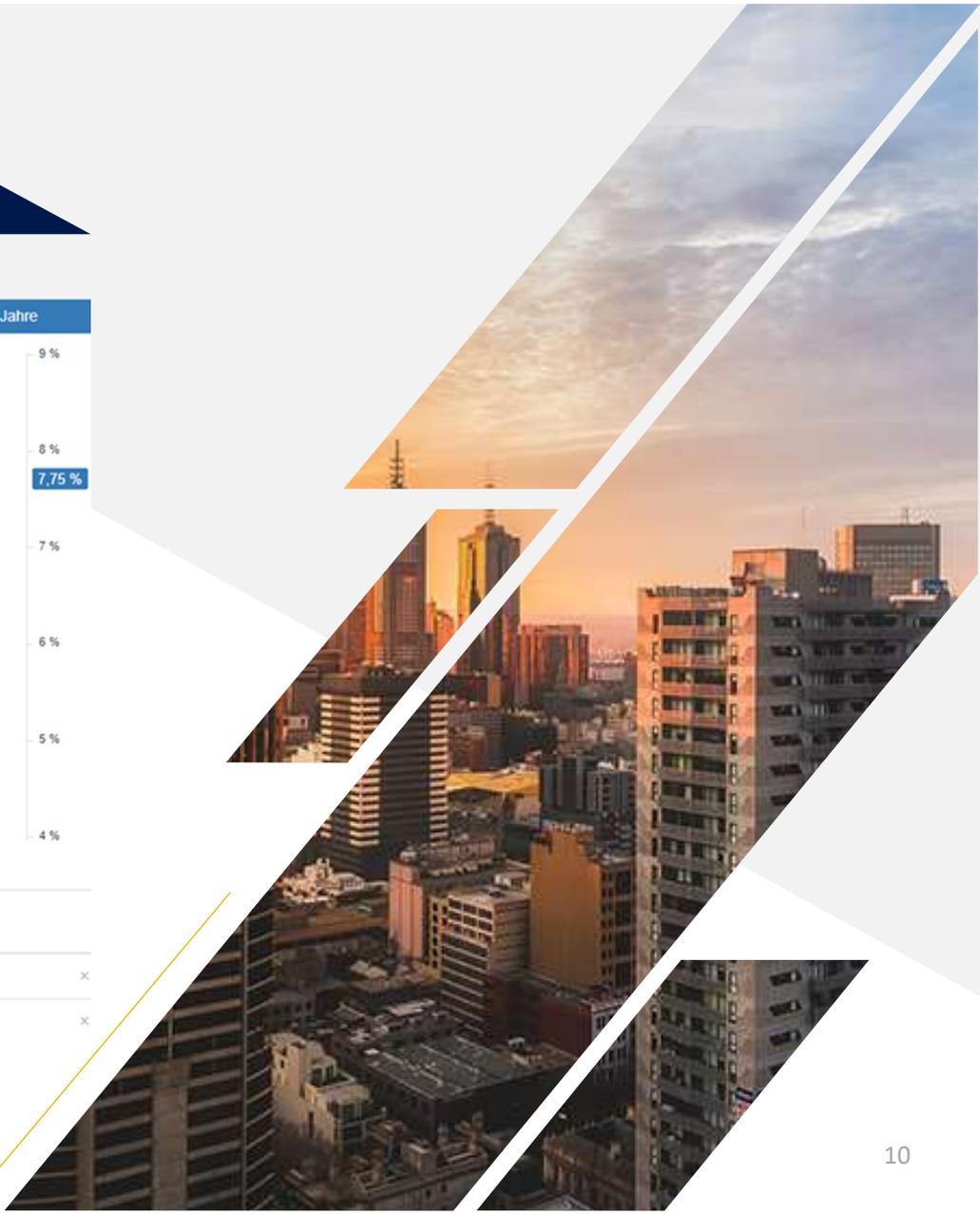
Wir halten die Aktie weiterhin für unterbewertet.



21.01.2022

**Thor Industries, Inc.** ×

Kurs-Gewinn-Verhältnis	6,18	×
EBIT-Marge TTM	7,75 %	×



In einem sehr schwachen Marktumfeld für Technologieaktien verloren Taiwan Semiconductors -10,50%.

Mit einem KGV von 22, einem Umsatzwachstum von über 24% und einer Umsatzmarge von über 50% halten wir den Abverkauf für übertrieben.

Befürchtungen über sparsamere Konsumenten bei steigenden Benzinkosten und inflationäre Tendenzen belasteten die Aktien des zyklischen Konsums. So verlor der Hersteller von Motorbooten für den prall gefüllten Geldbeutel Malibu Boats -9,46%.

Wir denken nicht, dass die gute betuchte Kundschaft von Sportbooten übermäßig unter steigenden Preisen und höheren Treibstoffkosten leiden wird, und bleiben bei der Aktie dabei.



# Unsere Aktien in Asien Tops & Flops

Unsere Auswahl asiatischer Aktien konnte um +1,06% zulegen und landete damit zwischen Hang Seng (+2,25%) und Nikkei (-2,14%).

Im Zuge von Gerüchten über staatliche Hilfen für den hoch verschuldeten Immobilienkonzern Evergrande konnte die chinesische Immobilienverwaltungsgesellschaft A-Living Smart Cities Services um +17,67% zulegen.

Damit liegt die Aktie seit Jahresbeginn mit über 28% im Plus.

Da die verwalteten Immobilien mit über 97% Umsatzanteil fast ausschließlich in Hongkong liegen, ist das Unternehmen sehr gering von der Immobilienkrise auf dem chinesischen Festland betroffen.

Der Hersteller von Hautpflege-, Gesundheits- und Schönheitsprodukten EC Healthcare gewann in einer technischen Gegenreaktion +4,45%.

Der Aluminiumproduzent China Hongqiao Group profitierte von den allgemein steigenden Rohstoffkosten (+4,21%).

Der japanische Leiterplattenproduzent Ibiden verlor in einem schwachen Marktumfeld für Technologieaktien -5,61%.

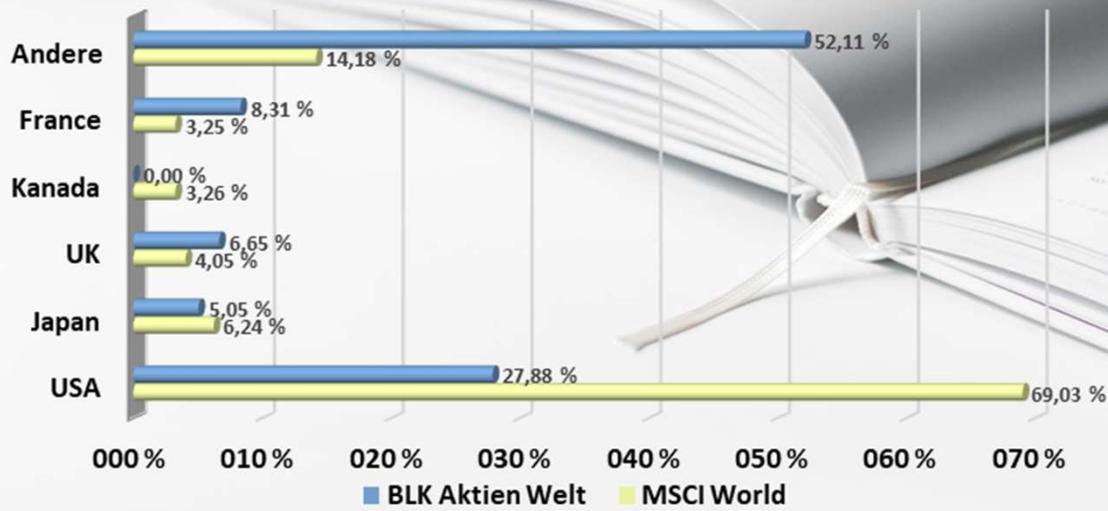
Sumitomo Forestry, ein japanischer Forst- und Holzkonzern gab in einem sinkenden Gesamtmarkt ohne Nachrichten -4,11% ab.

Ono Pharmaceutical (-3,59%) konsolidierte die Gewinne der Vorwochen.

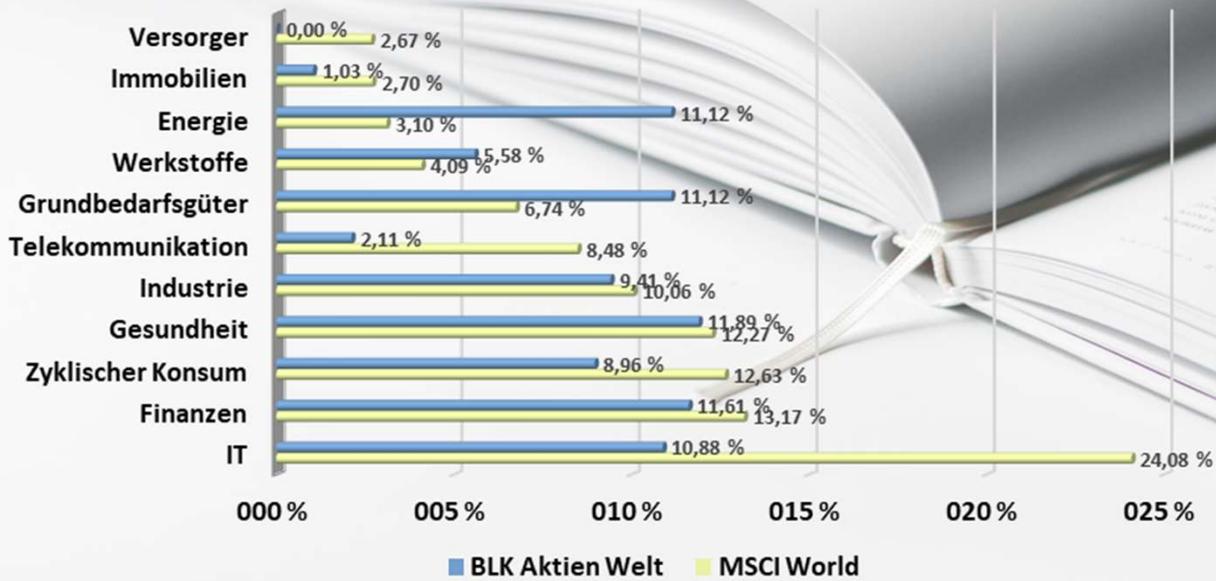


# Unsere taktische Allokation

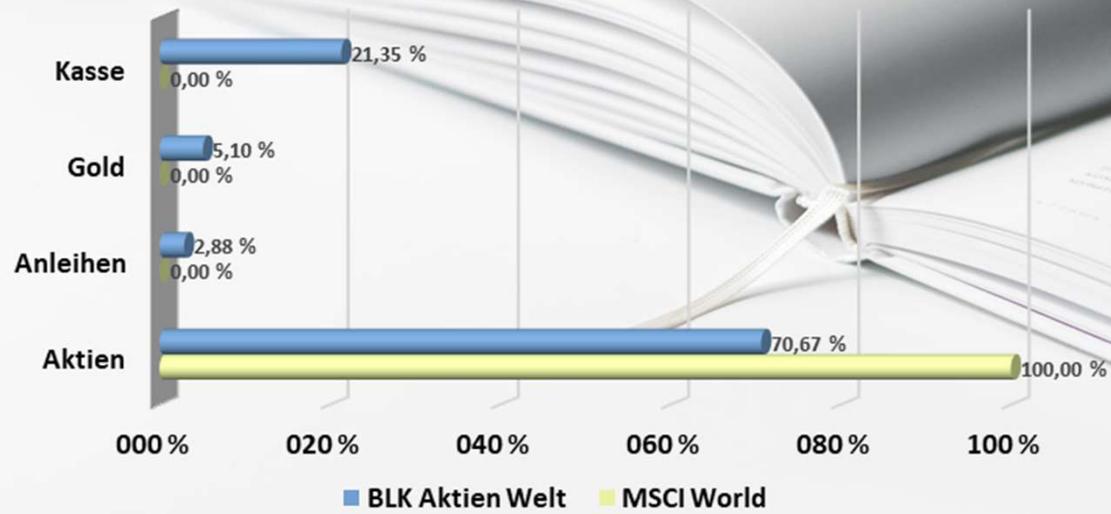
### Taktische Ländergewichtung



### Taktische Branchengewichtung



### Taktische Anlageklassengewichtung





# Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt verlor in einer blutroten Woche für den amerikanischen Aktienmarkt -1,73%.

Damit konnten die Auswirkungen der teils drastischen Ausverkäufen vor allem an der Nasdaq und in Teilen des Dow Jones begrenzt werden.

Die globalen Aktienmärkte gingen auf Talfahrt, da die Angst vor einer restriktiveren Geldpolitik der US-Notenbank Fed, die Unsicherheit über einen möglichen Krieg in der Ukraine und einige enttäuschende Unternehmensergebnisse das Anlegervertrauen erschütterte.

Es gibt aber auch Gründe dafür, dass der Aktienmarkt in der Nähe eines temporären Tiefs angekommen sein könnte.

➤ **Die Anlegerstimmung ist sehr negativ**

Die wöchentliche Umfrage des Verbands der amerikanischen Privatanleger zeigt, dass nur noch 21% mit einem Anstieg der Aktienkurse rechnen.

Seit 1987 gab es das erst in 3% aller Fälle.

➤ **Zinserhöhungen sind in der ersten Phase nicht eindeutig negativ für Aktien**

Seit 1983 sind Aktien vor der ersten Zinserhöhung der amerikanischen Notenbank im Schnitt um 5% gestiegen.

In den ersten sechs Monaten nach der ersten Zinserhöhung legte der Aktienmarkt durchschnittlich um weitere 5% zu.

➤ **Die Blackout Periode endet diese Woche**

Die FOMC-Mitglieder durften sich vor der nächsten Fed-Sitzung in der laufenden Woche nicht zur Geldpolitik äußern.

In den letzten Jahren stabilisierte die Notenbank die amerikanischen Aktien-Indizes bei Erreichen der 200-Tageslinien mit beruhigenden Kommentaren.

Das könnte auch diesmal wieder der Fall sein.



# Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.